

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1842	636	19.10.2007	09:00	11:00	BTU, Hörsaal A	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Plenum Teil 1 - Zum einen geht es um ein besseres Verständnis für die Bedingungen, unter denen heute in Ostdeutschland und in den heterogenen MOE-Ländern Menschen Projekte und Strategien entwickeln, um ihren Alltag zu meistern, ihren Kindern Lebenschancen zu erschließen. Zum anderen geht es um die Frage, was Solidarische Ökonomie leisten kann. Dabei wenden wir unseren Blick zunächst insbesondere nach Polen.	Martin Kzywdzinski, Tadeusz Kowalik, Justynia Jarzywa	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser
1880	674	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 126	Warum sind wir gegen Krieg?	Ablehnung von Krieg aus Erfahrungen und ethischen Gründen. Gründe gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr.	Dietrich Loeff	Dietrich Loeff
1925	708	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 127	"Rechtsextremismus und Kommunalwahl 2008 in Brandenburg"	Vorstellung der NPD-Strategie zur Kommunalwahl 2008 in Brandenburg. Wie gehe ich damit um, wenn Nazis an meinem Info-Stand auftauchen...	Mobiles Beratungsteam Brandenburg	Cottbuser Aufbruch
2008	743	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 128	EU-Reformvertrag mit Schwerpunkt Rüstung	Nachdem der EU-Verfassungsvertrag offiziell gescheitert ist, soll der Inhalt den Bürgern unter anderem Etikett untergejubelt werden: EU-Reformvertrag. Selbstverständlich inklusive aller bisher schon enthaltenen Militär- und Rüstungsabsichten. Die vorgesehene Rüstungsagentur arbeitet übrigens schon - ganz offensichtlich sogar ohne Reformvertrag. Tobias Pflüger wird uns mit den Einzelheiten bekannt machen.	Tobias Pflüger (für AG Globalisierung und Krieg)	Attac De
2022	751	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 202	Die Verschuldungssituation der ehemaligen CIS-Länder	Die Verschuldungssituation der ehemaligen CIS-Länder und ausgewählter osteuropäischer Länder-Auswege aus der Verschuldungsfalle.	Hartmut Kowsky (erlassjahr.de), Jiri Silny (Ökumenische Akademie Prag)	erlassjahr.de

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2029	758	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 207	Genug für Alle, aber – warum nicht?	Genug für Alle wäre da, trotzdem verhungern Tausende Menschen pro Tag und Millionen müssen Leib und Seele verkaufen, um zu überleben. Auf der anderen Seite lebt eine kleine Minderheit in unvorstellbarem Reichtum. Und die Schere öffnet sich allen Bemühungen zum Trotz immer weiter, statt sich allmählich zu schließen. Wir wollen uns Mechanismen der Verteilung ansehen und auch an uns selbst ausprobieren. Einen häufig unterschätzten Mechanismus nehmen wir dann spezieller unter die Lupe.	Kornelia Halach, Klaus-Peter Schleisiek	Attac De
2049	773	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 208	Klassenkampf im Treibhaus	Der Klimawandel muss gestoppt werden. Aber wie? Müssen wir „Klimavorkämpferin“ Merkel den Rücken stärken? Oder doch lieber den hiesigen Energiekonzernen auf die Finger klopfen und eine Verstaatlichung der Stromnetze durchsetzen? Und könnte man vielleicht Klimaschutz-Forderungen mit sozialen Forderungen verknüpfen, um die politische Durchschlagskraft zu erhöhen? Der SoZ-Autor Wolfgang Pomrehn stellt sein kürzlich erschienen Buch „Heiße Zeiten – Wie der Klimawandel gestoppt werden kann“ vor.	Wolfgang Pomrehn	Redaktion Sozialistische Zeitung
2055	777	19.10.2007	09:00	11:00	BTU, Hörsaal C	Irak - Alternativen zu Krieg und Besatzung	Die fürchterlichen Lebensbedingungen und die Gewalt werden meist auf alles mögliche zurückgeführt, nur nicht auf eines – die Besatzung selbst. In diesem Seminar soll die zentrale Verantwortung der Besatzungsmacht für den Großteil von Gewalt, Korruption und konfessionelle Spannungen herausgearbeitet und realistische Lösungsansätze vorgestellt werden. Diskutieren wollen wir zudem über die Rolle Deutschlands und die Herausforderungen für die Friedensbewegung.	Hans v. Sponeck, ehem. UN- Koordinator im Irak, Joachim Guilliard	Iraktribunal-Initiative, Friedens- und Zukunftswerkstatt

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2069	790	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 211	Umlage zum Ressourcenschutz - als Baustein eines bedingungslosen Grundeinkommens	Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist dringend erforderlich, und genauso die Sicherung der sozialen Teilhabe der Menschen. Kann die Erhebung von Abgaben für den Verbrauch bzw. die Nutzung von Naturressourcen und Rückverteilung des Aufkommens einen Beitrag zur Finanzierung eines bedingungslosen Grundeinkommens liefern?	Alwine Schreiber-Martens	INWO e.V.
1777	584	19.10.2007	09:00	11:00	Konservatorium	Konsum gegen Armut - fairer Handel im Wandel	Podiumsdiskussion mit Vertretern des fairen Handels und entwicklungspolitischen Organisationen zu den Perspektiven und den Herausforderungen fairer Handelsstrukturen und ihre regionalen Verknüpfungen.		Fairhandlungssache
1822	616	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, Aula	Erwerbslose in Bewegung? (Teil I)	Anti-Hartz-Initiativen, Agenturschluss, Montagsdemonstrationen, Aktionen von "Überflüssigen" ... in den letzten Jahren hat der Erwerbslosenprotest vielfältige Formen angenommen. Aber sind Erwerbslose wirklich in Bewegung? Darüber wollen wir im Workshop mit Erwerbslosengruppen und allen Interessierten diskutieren. Unter den Fragestellungen: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin und welche weiteren Konsequenzen ergeben sich daraus? Wir versuchen Perspektiven und mögliche praktisch-politische Gemeinsamkeiten für 2007/2008 zu besprechen und zu entwickeln.	Harald Rein und andere VertreterInnen von Erwerbslosengruppen	Frankfurter Arbeitslosenzentrum

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1843	637	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 212	Russische Revolution 1917 vs. Deutsche Revolution 1918	In diesem Jahr jährt sich die Große Russische Oktoberrevolution zum 90. Mal. Das ist für viele Menschen auf dieser Welt noch immer Grund zum Feiern, da die grundsätzlichen Versprechen dieser Revolution: Land, Arbeit, Brot, andere soziale Rechte, Frieden, Demokratie und Menschenrechte für 85% immer noch ganz und für die restlichen 15% zumindest teilweise unerfüllt bleiben. Dargestellt werden die augenblicklichen Diskussionen in Russland über die Oktoberrevolution. Deutsche Experten werden gleiches für die deutsche Revolution 1918 tun (insbesondere Rosa Luxemburgs Rolle). Zur Teilnahme an der nachfolgenden Diskussion sind alle TeilnehmerInnen herzlich eingeladen.	Carla Krüger	Carla Krüger
1881	675	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 213	Arbeit - Freizeit - Freiheit	Angst vor Erwerbslosigkeit, Erpressbarkeit der Lohnabhängigen, Spaltung der Betroffenengruppen, Schutz vor Lohndumping, Neuschöpfung von Arbeitsplätzen durch Senkung der Regelarbeitszeit, gegenwärtige Akzeptanz dieser Thesen, Verschleierung durch Politik und Wirtschaft, Verhältnis von Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Gesamtgesellschaft.	Rainer Thiel (Mitglied der "Sozialen Bewegung Land Brandenburg SBB")	Rainer Thiel
2203		19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 113	Liberalisierung der Medien in Polen		Ewa Ziolkowska (Attac, Polen, Verband polnischer Journalisten)	Attac Polen
1875	669	19.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 114	Warum Regionalgeld? Das Beispiel Dessau	Seit 3 Jahren verfolgen wir das Projekt einer regionalen Verrechnungswirtschaft, um regionale Strukturen zu stärken und Unternehmen wie Menschen durch zusätzliche finanzielle Mittel in eine bessere ökonomische Situation zu versetzen. Die bisherigen Erfolge sind ermutigend.	Kollege Walther	Initiative Dessau - Arbeit für Anhalt e.V.

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1804	598	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 114	Neue Arbeit - Neue Kultur: Zwischen Vision und Wirklichkeit	Das Konzept "Neue Arbeit - Neue Kultur" des deutsch-amerikanischen Philosophen Frithjof Bergmann begeistert immer mehr Menschen, die von ihrer (Erwerbs-) Arbeit oder Arbeitslosigkeit frustriert sind. Endlich gibt es ein Konzept, wie es auch ganz anders gehen könnte. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Urheber selbst ins Gespräch zu kommen.	Prof. Frithjof Bergmann (USA)	Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
1835	629	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 126	Wir retten das Klima - Wir verfeuern Lebensmittel	Biosprit als Alternative zu den fossilen Brennstoffen entpuppt sich als "Nachwachsender Wahnsinn". Regenwälder werden abgeholzt und Monokulturen angelegt. Zehntausende arbeiten als "Ethanol-Sklaven" in den Zuckerrohr-Anbaugebieten Brasiliens. In Europa soll Biodiesel Türöffner für die Gentechnik werden. Antonio Andrioli, der sich durch Vorträge über Gentechnik und Nachhaltige Entwicklung in Brasilien und Deutschland einen Namen gemacht hat, wird in das Thema einführen.	Antonio Inacio Andrioli, Brasilien	Redaktion Sozialistische Zeitung
1852	646	19.10.2007	11:30	13:30	BTU, Hörsaal A	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Viel zu wenig ist bekannt, was in Russland, Ostdeutschland und Rumänien mit Genossenschaften, Solidarischer Ökonomie und sozialem Widerstand verbunden wird. Schließlich galten und gelten lange Zeit gerade diese Länder und Regionen als Beispiele für eine besonders entmündigte Bevölkerung. Allerdings tritt beim näheren Hinsehen recht Interessantes, Entwicklungsfähiges und Verallgemeinerungswürdiges zu Tage.	Alexandra Krylova, Wolfgang Allert, Roxana Mirciu	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1889	683	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 127	Das moderne Finanzkapital	Die "Hypothekenkrise" in den USA hat wieder einmal die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Finanzmärkte gelenkt. Hedge-Fonds und Private Equity-Fonds sind neue Akteure der modernen Finanzsysteme und bringen zusätzliche Instabilitäten in die Finanzmärkte. Sie sind aber auch in der Unternehmenslandschaft zu einem wichtigen Faktor geworden. Sie sammeln Geld bei den Reichen dieser Welt, borgen sich ein Mehrfaches bei den Banken und fallen über die Unternehmen auf der ganzen Welt her. Was sind die Hintergründe? Wer sind die Akteure? Wie sehen die Folgen aus? Und die Alternativen?	Sonja Schmid	isw - institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.
1911	701	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 128	Der Einkauf der Kommunen nach sozial-ethischen Kriterien	Kommunen können und sollen nach sozial-ethischen Kriterien einkaufen. Ein wichtiger Beitrag gegen die neoliberale Politik! Sozial-ökologisch-fair! Wie schaffen wir es, dass unsere Kommunen nach sozialen Kriterien einkaufen? Stichworte werden sein: Kein Einkauf von Produkten, die in ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt wurden (Blumen, Kaffee, Grabsteine etc.) Konkrete Erfahrungen aus München werden vorgestellt, wie es gelang, dass die Stadt München "Kinderarbeitsfrei" einkauft. Inzwischen sind es 60 Städte, die einen ähnlichen Beschluss gefasst haben. Natürlich geht es auch um Fragen, ob das ausreichend ist, und was noch zu tun ist.	Heinz Schulze, Vorstand Nord Süd Forum München	Nord Süd Forum München e.V.

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2048	772	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 202	Für einen emanzipatorischen Anti-Faschismus - Ursachen des Neo-Faschismus in Ost- und West-Deutschland	Nach den Ergebnissen demoskopischer Studien sind 30 bis 50 % der deutschen Gesellschaft, mit einer nationalchauvinistischen und rassistischen Ideologie der Ungleichwertigkeit infiziert. Der deutsche Mob in Ost und West veranstaltet öffentliche Hetzjagden gegen weitgehend schutzlose Migranten. Der Kampf dagegen braucht einen emanzipatorischen Anti-Faschismus.	Harry Waibel	Harry Waibel
2068	789	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 207	Naturressourcen, Klimapolitik und das Verteilungssystem	Wenn man den Zugang zu den natürlichen Ressourcen begrenzt, schafft oder verschärft man ein Verteilungsproblem. Diejenigen, die befürchten müssen, bei der Verteilung zu kurz zu kommen, werden dann den demokratischen Begrenzungsbeschlüssen, auch wenn sie deren ökologische Notwendigkeit einsehen, die Zustimmung verweigern. Erfolgreiche ökologische Politik ist daher an eine gerechte Verteilung des Ressourcenzugangs gebunden. Was bedeutet das für die Klimapolitik?	Fritz Andres	INWO e.V.

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2204		19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 208	Für ein solidarisch erneuertes Europa	Die Gewerkschaften verstehen sich seit ihren Anfängen als internationale Bewegung. Die aktuelle Internationalisierung von wirtschaft und Politik machen eine Bestandsaufnahme notwendig. Es gilt, die Herausforderung einer internationalen Zusammenarbeit der Gewerkschaften zu benennen. Politik und Wirtschaft verstehen heute als europäische Einigung die Deregulierung der Märkte , die Privatisierung öffentlicher Dienste sowie den Abbau sozialer Rechte. Damit entfernt sich der Kontinent immer weiter weg von der Vision des "Hauses Europa". Eine neue programatische und politisch-praktische Perspektive der Gewerkschaften ist notwendig. Der Workshop soll dazu Beiträge leisten und deren Umsetzung voranbringen.	Kai Burmeister	IG Metall
2056	778	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 211	Perspektiven für eine solidarische Welt	In der Rosa-Luxemburg-Stiftung wird an ihrem zweiten Zukunftsbericht und theoretischen Grundlagen linker Strategie gearbeitet. Im Zentrum steht der Einstieg in einen anderen, emanzipatorischen und sozialökologischen Entwicklungspfad. Die Perspektiven einer Welt, die solidarisch verfasst ist, stehen im Zentrum der Veranstaltung.	Dieter Klein	Rosa-Luxemburg-Stiftung
1823	617	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, Aula	Erwerbslose in Bewegung? (Teil II)	Anti-Hartz-Initiativen, Agenturschluss, Montagsdemonstrationen, Aktionen von "Überflüssigen" ... in den letzten Jahren hat der Erwerbslosenprotest vielfältige Formen angenommen. Aber sind Erwerbslose wirklich in Bewegung? Darüber wollen wir im Workshop mit Erwerbslosengruppen und allen Interessierten diskutieren. Unter den Fragestellungen: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin und welche weiteren Konsequenzen ergeben sich daraus? Wir versuchen Perspektiven und mögliche praktisch-politische Gemeinsamkeiten für 2007/2008 zu besprechen und zu entwickeln.	Harald Rein und andere VertreterInnen von Erwerbslosengruppen	Frankfurter Arbeitslosenzentrum

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1824	618	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 212	Mobilisierungstreffen zum Europäischen Sozialforum	Diese bundesweite Treffen dient der Mobilisierung und der Koordinierung für das Europäische Sozialforum im September 2008 im schwedischen Malmö.	Hugo Braun (Attac), Sara Andersson (Schweden)	Initiative Sozialforum
1832	626	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 213	Saisonarbeiter - Erfahrungen der polnischen Aktionen zum Schutz der Rechte der Migranten		Szymon Martys (Katowice)	KPIORP
1872	666	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 214	... die Welt nicht nur verschieden interpretieren... Protestforschung und soziale Bewegungen	Wie kann und sollte (akademisches) Wissen über soziale Bewegungen und Protest in Bewegungen zurückwirken? Wo und wie wird (akademische) Wissensproduktion zu einem Ort des Protestes? Welche alternativen Formen Wissen zu schaffen sind möglich? Diese und andere Fragen wollen wir mit Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Wissensvorräten diskutieren. Wünschenswert wäre, dass die Diskussion auch ergibt, wie dieser Austausch praktisch fruchtbar(er) werden kann.		einige ProtestforscherInnen
1874	668	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 220	Wohin geht die Reise? Soziale und politische Repression im Gesellschaftsvergleich	Vom Denunziantentum und Asozialengesetz in der DDR zum gläsernen Menschen und Hartz IV. Auch wenn die Stasi viele Biographien zerstört hat, erscheinen doch ihre Karteikarten-Methoden der Überwachung geradezu lächerlich im Vergleich zu heutigen Möglichkeiten. Videoüberwachung, Biometrie, Onlinedurchsuchungen...Schäubles Sicherheitswahn angeblich im Kampf gegen den Terrorismus. Verschleiert werden die existentiellen Unsicherheiten, mit denen sich zunehmende Bevölkerungskreise herumplagen müssen, mit dem Sozialstaat stirbt die Demokratie. Das bekommen zur Zeit vor allem Arme und Linke zu spüren.	Anne Seeck	Anne Seeck
1883	677	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 221	Arbeit - Freizeit - Freiheit	Auflösung der Massenarbeitslosigkeit, Schutz der Lohnabhängigen vor Lohndumping und Arbeitszeitverlängerung, für angemessene Arbeitszeit aller Arbeitsfähigen zum Schutz ihrer Persönlichkeit und ihrer Familien; Koppelung von Arbeitszeitverkürzung und Mindestlohn.	Rainer Thiel (Mitglied der "Sozialen Bewegung Land Brandenburg SBB")	Rainer Thiel

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1894	688	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 222	Wir gründen eine Kommune	In Form eines Spieles wollen wir eine Kommune gründen, um so im Spiel tief in diese Lebensweise Einblick zu nehmen.	Uwe Kurzbein	Kommuja, Netzwerk der politischen Kommunen
2037	761	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 223	GEW und Sozialforen	Mitglieder der GEW beteiligen sich an Welt-, europäischen und lokalen Sozialforen. Sie werden auch in Cottbus dabei sein. Wir könnten die Gelegenheit nutzen, um uns über unsere Erfahrungen und Perspektiven bezogen auf Sozialforen auszutauschen. (Die Veranstaltung ist selbstverständlich auch für Nichtmitglieder offen.)	Schorsch Wiesmaier (GEW)	GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
2075	796	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 113	Solidarische Ökonomie zwischen Marktzwängen und Keimformen einer anderen Welt	In einer solidarischen Ökonomie wirtschaften die Menschen anders. Aber wie? Was sind konkret die neuen Formen dieses Wirtschaftens, das unter den Umgebungsbedingungen einer kap. Marktwirtschaft schon heute einen erfahrbaren Anfang einer anderen, nicht-kapitalistischen Welt vorweg nimmt? Die CONTRASTE-RedakteurInnen laden ein, sich nach Eingangsbeiträgen zu "Praktische Wertkritik" und "Solidarische Ökonomie trotz Markt und Geld" am Streit zu beteiligen und verschiedene Positionen zu überdenken.	Elisabeth Voß, Hilmar Kunath	CONTRASTE - Monatszeitung für Selbstorganisation
2078	799	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 224	Die Schenker-Bewegung - Alternative zum Staats- und Geldsystem?	Wir brauchen ein ganzheitliches System der Liebe statt der jetzigen Systeme der Fremdbestimmung, des Geldes und des Rechts des Stärkeren. Eine gewaltfreie Weltrevolution der Liebe und Vernunft, hin zu Konsensgesellschaften geschwisterlichen Teilens statt Staats- und Geldsystemen.	Uwe W. Haspel	Verein zur Förderung des Schenkens (VFS e.V.)

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2110	822	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 225	Wem gehört die Natur?	Die Ausbeutung natürlicher Ressourcen hat die Tragfähigkeit der Ökosysteme längst überschritten. Gleichzeitig profitieren von ihr immer weniger Menschen. Boden, Wasser oder Atmosphäre werden längst nicht mehr nur regional genutzt, sondern von global agierenden Konzernen. Doch wie können diese sozialen und ökologischen Ungerechtigkeiten überwunden werden? Ist Enteignung und Wiederaneignung der richtige Weg? Wie kann eine gerechte Verwaltung von Naturressourcen geregelt werden?		Grüne Jugend Bundesverband
2117	825	19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 226	Antikapitalismus - Pro und Kontra	Im Workshop werden philosophische Aspekte aktueller politischer Aktionen von globalisierungskritischen Bewegungen vorgestellt und einer kritischen Diskussion unterzogen.	S. Zachow- Vierrath	Attac Cottbus
2205		19.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 112	Fairer Handel - Chancen und Möglichkeiten in Polen		Mariusz Sibila, Wroclaw	Attac Polen
1918	705	19.10.2007	14:00	17:00	Treffpunkt Stadthalle	Urelbe und Kohlemauer - die Niederlausitz vor 20 Mio. Jahren	Führung im Tertiärwald (Spreeauenpark-Park) mit Diskussion		Museum für Natur und Umwelt
1837	631	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 127	EU in schlechter Verfassung	Wie funktioniert die EU und was wird sich durch den geplanten Reformvertrag ändern?	Paul Kleiser	Redaktion Sozialistische Zeitung
1845	639	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 128	Kinderarmut in einem reichen Land	Ausmaß, Ursachen, Handlungsmöglichkeiten. Aktionsmöglichkeiten am Beispiel der Kampagne "Reiches Land - Arme Kinder. Einkommen zum Auskommen"		Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen, BAG Sozialhilfeinitiativen

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1799	593	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 202	Menschenrechte sind kostbarer als Gold	Weltweit werden heute für Gold Tausende von KleinbäuerInnen und Indigene von ihrem Land vertrieben, in der Regel ohne angemessene Entschädigung. Wenn die großen Konzerne abziehen, bleiben verwüstetes Land und verseuchte Flüsse zurück. Seit mehr als zehn Jahren unterstützt die Menschenrechtsorganisation FIAN Betroffene, die sich gegen den Raubbau an der Natur und gegen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen wehren. Anhand des Beispiels Ghana werden in diesem Workshop die Zusammenhänge zwischen nationaler Politik, dem Einfluss der Weltbank und transnationalen Konzernen und lokalem Widerstand aufgezeigt.	Ute Hausmann, FIAN Deutschland	FIAN Deutschland e.V.
1805	599	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 207	Schema F für Plan B? Was, wenn der Arbeitsmarkt mir keinen Platz bietet?	Der Workshop geht an die Wurzeln unseres Menschseins. Hier werden grundsätzliche, aber auch praktische Lösungen für die Probleme von Arbeitslosigkeit und Arbeit vorgestellt und diskutiert. Das ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Netzwerk Neue Arbeit - Neue Kultur und dem Fundus e.V. Potsdam	Rosalind Honig, Rico Hufe	Rosa-Luxemburg- Stiftung Brandenburg
1820	614	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 208	ChristInnen und Proteste im Neoliberalismus	Teil I: Seit den G8-Protesten können wir von einer gewissen Bereitschaft zu 'Widerstand' im Sinne zivilen Ungehorsams sprechen, wie die gerade auch von vielen jungen Menschen getragenen Blockaden in Heiligendamm gezeigt haben. ChristInnen und Kirchen sind in sehr unterschiedlicher Weise bei den Protesten präsent gewesen. Wir möchten auf dem Workshop folgende Fragen diskutieren: - Wie und wo verbinden sich ChristInnen aktiv mit sozialen Bewegungen? - Welche Konsequenzen ergeben sich praktisch/ politisch aus unserem Glauben? - Brauchen wir eine sichtbare, gesellschaftskritische Präsenz von ChristInnen? - Wie radikal muss Christentum heute sein? Teil II folgt um 17.00 Uhr		Institut für Theologie und Politik

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1853	647	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 111	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Arbeitsgruppe a) Mecklenburg-Vorpommern und seine angrenzenden polnischen Nachbargebiete werden vielfach mit Vorstellungen von ländlichen Räumen, attraktiver Natur und einer "etwas langsamen" Bevölkerung verbunden. Hier sind viele Menschen von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen. Nicht ganz wenige haben für Aufregung und zusätzliche Arbeit in den Behörden gesorgt und Projekte geschaffen, die zeigen, dass es anders geht. Das beweisen auch Warschauerinnen sehr überzeugend.	Christian Köpcke, Eva Hincă, Justynia Jarzywa	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser
1854	648	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 112	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Arbeitsgruppe b) Auch und insbesondere in der DDR und in Rumänien wurden einst in großem Ausmaß landwirtschaftliche Genossenschaften geschaffen, nicht zuletzt mit Zwang und Kontrollabsichten. Dennoch aber hat gerade das Modell Genossenschaft den Übergang in eine andere Wirtschaft überlebt. Warum? Und finden sich hier Ansätze, um erneut in eine andere, diesmal wirklich gerechte, demokratische und soziale Gesellschaft mit einer anderen Wirtschaft zu gelangen?	Mihai Lungu, Gerald Thalheim	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser
1867	661	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 213	Alternative Lebensweisen. Indigene Völker in Lateinamerika	Ich komme aus Görlitz, bin jetzt in Lateinamerika, wo ich Interviews mit Indigenen über ihre "Entwicklungs-" und Lebensvorstellungen mache. Dabei habe ich mit den Mapuche in Chile angefangen und werde bis zu den Zapatistas in Mexiko (Chiapas) kommen. Zum Sozialforum möchte ich einen Vortrag mit Dias dazu halten, als Diskussionsveranstaltung. Dabei geht es um Alternativen zum Kapitalismus, um Konflikte zwischen verschiedenen Gesellschaften (die manchmal vergleichbar sind mit dem Konflikten zwischen Ost- und Westdeutschland bzw. Ost- und Westdeutschen), um die Ursachen der sogenannten "Unterentwickeltheit", der "Entwicklungsbedürftigkeit", der Armut und der Menschenrechtsverletzungen, wie auch der Verletzungen der Würde der Menschen.	Daniel Stosiek	Daniel Stosiek

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1885	679	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 214	Das Soziale verteidigen	Die BSV-AG "Das Soziale verteidigen" stellt die Arbeit für ein friedliches Miteinander vor.		Bund für Soziale Verteidigung (BSV)
1890	684	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, Aula	Militärbasen in Europa - Stützpunkte für Kriege und Interventionen	Von deutschem Boden soll nie wieder Krieg ausgehen. Deutschland unterhält selbst Militärbasen, die für die Kriegführung und die Auslandseinsätze von entscheidender Bedeutung sind, darüber hinaus ist Deutschland „Gastgeber“ für mehr als 70 US-Militäreinrichtungen, die von großer Bedeutung für den Krieg im Irak sind. Der Widerstand gegen Militärbasen hat eine lange Tradition und wächst in Europa. Im Februar 2007 demonstrierten mehr 200.000 Menschen gegen der Erweiterung der US-Militärbasis in Vicenza.	Hans v. Sponeck, Tobias Pflüger	NEMa Netzwerk gegen Militärstandort und deren Auswirkungen
1972	731	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 220	Gemeinschaftlich-nachhaltig – Leben in Gemeinschaft am Beispiel ZEGG	Was können Gemeinschaften zur Entwicklung einer partnerschaftlichen, solidarischen Kultur beitragen, die auf dem Konsensprinzip basiert, auf der gerechten Verteilung von materiellen und immateriellen Ressourcen und auf einer sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen und selbstbestimmten Lebensweise? Welche Erfahrungen gibt es zu Themen wie gemeinsame ökonomische Verantwortung, ökologische Lebensführung, Auflösung kleinfamiliärer, geschlechtsspezifischer Strukturen?	Barbara Stützel, Sharan Gärtner	ZEGG-Gemeinschaft
2011	746	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 221	Warum Afghanistan?	Die Politik Deutschlands bzw. der EU in Richtung Afghanistan muss doch irgend etwas bezwecken? Joachim Müller (Attac-AG Globalisierung und Krieg) wird die Bedeutung Afghanistans für Geostrategie und Energieversorgung analysieren. Daraus wird klar werden, worum es den USA geht, warum sich Deutschland und Europa "dranhängen" und was "am Hindukusch verteidigt" werden soll. Von "Hilfe für die Afghanen" war nämlich noch nicht die Rede, als Struck vor ca. 8 Jahren die "Verteidigungsabsichten" Deutschlands kund tat.	Joachim Müller (AG Globalisierung und Krieg)	Attac De

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2019	749	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 222	Umbau der Bundeswehr!	Seit 2006 wird die Bundeswehr so radikal wie nie zuvor umgebaut. Sie wird in drei völlig neue Kategorien auf- und umgerüstet, so dass sie strukturell angriffsfähig werden soll. Sie soll vor allem fit gemacht werden für Kampfeinsätze der schnellen Eingreiftruppen von EU und NATO. Neue Waffen und Ausrüstungen dafür verschlingen hohe Milliardenbeträge, die im Sozialen und für die Bildung fehlen.	Lühr Henken, Peter Strutyński	Bundesausschuss Friedensratschlag
2053	775	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 223	Alg-II-Regelsatz und Mindestlohn	Millionen von Menschen sind in Deutschland von Armut bedroht, Millionen von Menschen leben mehr oder weniger in Armut. Betroffen sind Erwerbstätige und Erwerbslose. Soziale Leistungen und Löhne sinken. Wir wollen, dass die Armut nachhaltig überwunden wird: bei den Löhnen wie bei den sozialen Leistungen gleichermaßen. Wir werfen einen Blick auf die Zusammenhänge und die Perspektiven. Wir wollen, dass die Armut nachhaltig überwunden wird: bei den Löhnen wie bei den sozialen Leistungen gleichermaßen. Wir werfen einen Blick auf die Zusammenhänge und die Perspektiven.		ver.di - Bundesarbeitslosen- ausschuss
2057	779	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 224	Ostdeutschland braucht einen neuen Anlauf	Das Konzept "Aufbau Ost" gleich "Nachbau West" ist gescheitert. Bei den zu lösenden Problemen geht es nicht um Besonderheiten des Übergangs nach dem Staatssozialismus oder regionale Sonderinteressen, sondern um einen Umbruch, der alle "entwickelten" Länder betrifft. Das Netzwerk Ostdeutschlandforschung hat im Herbst 2006 seinen ersten, rückhaltlosen Bericht vorgelegt. Die Ergebnisse werden in diesem Workshop diskutiert.	Ulrich Busch	Rosa-Luxemburg- Stiftung

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2076	797	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 226	Würdig alt werden im Kapitalismus? - Eine libertäre Alternative.	In Würde alt zu werden wird im Kapitalismus zunehmend zu einem Luxusgut, das sich nur wenige leisten können. Der Verein Neuland will hierzu eine libertäre Alternative schaffen – auf der Basis von Gleichheit, Gegenseitiger Hilfe und Solidarität: Junge und alte Menschen leben gemeinsam in einem Haus, das allen gehört. Zu Mieten, die auch sozial schwache bezahlen können. In einem menschengerechten Mix aus privaten Freiräumen und Kollektivität. Der Eilhardshof ist das erste Pilotprojekt und eignet sich mit seinen fünf Häusern und dem großen Park ideal für ein solches Projekt.	Horst Stowasser	Könneraner attac Bildungs- & Gestaltungsgenossenschaft i.G.
2096	814	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 227	Privatisierung und Gegenwehr	Warum Privatisierung als Kampffeld Sozialer Bewegung?, Drei Volksbegehren auf einen Streich: Sparkasse, Wasser, Hochschulen, Die Freiburger Erfolgsstory: Gegen Heuschreckenverkauf der Sozialwohnungen.	Benedict Ugarté-Chacon, Mathias Behnis	AG Soziales Berlin im Berliner Sozialforum
2098	816	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 228	Global Action Day - 26.1.08	Brainstorming zu Themenfeldern und dezentralen Aktionsformen	Roland Klautke (attac Berlin /Aktionsbündnis Sozialproteste), Corinna Genschel (Berliner Sozialforum)	AG Soziales Berlin im Berliner Sozialforum
2207		19.10.2007	14:30	16:30	Hotel Lindner	Nutzen und Erfahrungen internationaler Gewerkschaftsarbeit	Die Gewerkschaftsinternationale für öffentliche Dienstleistungen und private Dienstleistungen im öffentlichen Interesse (PSI), ver.di und Gewerkschaften Osteuropas berichten und diskutieren mit Teilnehmern des Sozialforums über ihre konkrete Zusammenarbeit.	Vera Morgenstern (ver.di), Jürgen Buchsbaum (PSI), Josef Kreibijch (PSI)	PSI, ver.di

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1758	576	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 113	Jenseits des Kapitalismus - die zielbewußte und kooperative Marktwirtschaft	Die Entdeckung der Antriebe des einzelnen Menschen wird den Konkurrenzkampf aus der Welt schaffen, und damit die Welt ökologisch und sozial verträglich machen. Weil die Menschen bisher nicht wagten, über ein vollkommen befriedigendes Leben nachzudenken, wurde nicht bedacht, was uns Menschen eigentlich antreibt und was wir wirklich erreichen wollen. Wenn es gelingt, hier einige entscheidende Überlegungen anzuregen, ändert sich die Welt sehr schnell so, wie sich das bisher immer alle gewünscht hatten, aber nicht zu denken wagten.	Lutz von Grünhagen	Grüne Liga - Umweltgruppe Cottbus
1833	627	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 211	Zeitarbeit - Eine Form der Deregulierung des Arbeitsmarkts		Dariusz Zalega (Katowice)	KPIORP
2042	766	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 212	Kein Grundrechtsschutz für ALG-II Bezieher?	Organisatorische Mißstände in den ARGEN. Teil 1	Frank Stuhlmacher	Frank Stuhlmacher
2065	786	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 126	Gefährdung der Demokratie - von oben durch den Sicherheitsstaat und von unten durch den Rechtsextremismus	Die Demokratie gerät von oben unter Druck durch den Auf- und Ausbau eines zunehmend autoritären Sicherheitsstaates. Dabei geht es nicht mehr nur um die Einschränkung demokratischer Grundrechte. Mittlerweile werden diese unter Verweis auf die Gefahr terroristischer Anschläge oder legitimer sozialer Proteste, wie anlässlich des G8-Gipfels, außer Kraft gesetzt. Von unten gerät die Demokratie durch den sich ausbreitenden und verfestigenden Rechtsextremismus unter Druck, der zunehmend Elemente des Alltagsbewusstseins bis in die so genannte Mitte der Gesellschaft hinein trägt. Bei der Veranstaltung geht es einerseits darum, die Gefährdung der Demokratie zu beschreiben und zu analysieren. Andererseits soll es darum gehen, Strategien und Taktiken zu diskutieren, die dem Sicherheitsstaat und dem Rechtsextremismus entgegenwirken. Dazu gehören auch Überlegungen zur Entwicklung von Formen der direkten Demokratie.	RA Otto Jäckel, RA Hans-Eberhard Schultz, Volker Mittendorf, Rainer von Sivers, Horst Schmitthenner, Richard Detje	Initiative für einen Politikwechsel

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2206		19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 302	NGOs in Polen im Kampf gegen Ausgrenzung und Neoliberalismus		Malgorzata Kaminska, Marcin Janasik, Poznan	Lepszy Swiat
1772	582	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 114	Mediziner in der DDR	Erfahrungen im Gesundheitswesen in der DDR und im Kapitalismus	Peter Stosiek	Daniel Stosiek
2028	757	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 113	Globale Soziale Rechte – ein tragfähiges Konzept für Soziale Bewegungen?	Was sind Globale Soziale Rechte – für uns und für andere? Was unterscheidet das Konzept der Globalen Sozialen Rechte von den Menschenrechten? Welches Menschenbild steht hinter diesem Konzept? Braucht es eine Weltregierung, um Globale Soziale Rechte durchzusetzen? Was bringen der Begriff, das Konzept für unsere politische Arbeit? Wie ist der Stand der Debatte um Globale Soziale Rechte im interkulturellen Kontext?	Christine Fabricius, Lena Kunze, Alexis Schwartz	Attac De
1821	615	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 208	ChristInnen und Proteste im Neoliberalismus	Teil II (Teil I war 14:30 Uhr)		Institut für Theologie und Politik
1844	638	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 127	Hartz IV und Altersarmut - Enteignung vor der Rente	Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass der überwiegende Teil der Langzeiterwerbslosen älter (ü55) sind, ihre spezielle Lebenssituation soll thematisiert werden angesichts materieller Verarmung/sozialer Isolation. Thematisiert wird das Sparinstrument Zwangsverrentung nach Auslauf der 58er Regelung, angesichts gleichzeitiger Bestrebungen, die Leistungsträger immer mehr zu kommunalisieren. Was kann man dagegen tun? Beispiele von Zusammenschlüssen älterer Erwerbsloser - Erfahrungsaustausch.	Ingrid Wagner (RT ESA), Martin Behrsing (Erwerbslosenforum)	Runder Tisch gegen Erwerbslosigkeit und soziale Ausgrenzung Ingrid Wagner
1855	649	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 112	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Alexandra zeigt einen Film über soziale Kämpfe in Russland, insbesondere über Betriebsbesetzungen. Wenngleich auch in Russland die Zahl und Erfolge von Aktionen gegen die herrschende Politik in keinem Verhältnis zu den angestauten sozialen und ökologischen Problemen stehen, sollten der demokratische Widerstand und soziale Ungehorsam in Russland keineswegs ignoriert oder unterschätzt werden.	Alexandra Krylova	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1887	681	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 128	Schritte zu (d)einer Aktion: von "Clowns Army" bis "Klimaschwein"	Im Workshop sollen verschiedene Aktionsformen aus der ganzen Welt mit Kurzfilmen und Erzählungen vorgestellt werden. Die im Zusammenhang auftretenden rechtlichen Fragen werden aufgegriffen. Wir wollen gemeinsam eigene Aktionsformen entwickeln bzw. dazu anregen, bereits bestehende Aktionen in neuem Umfeld durchzuführen.		Attac De
1891	685	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 111	Europäische Frontstädte und der Widerstand gegen Militärstützpunkte	Berichte und Erfahrungsaustausch mit Aktivisten aus der Tschechischen Republik, Polen, Italien und Deutschland.	Hannelore Tölke, Piotr Kawiorski (Attac Polen, Kielce)	NEMa Netzwerk gegen Militärstandort und deren Auswirkungen
1971	730	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 202	Gemeinschaften als Impulsgeber für Regionen	Intentionale Gemeinschaften, die länger bestehen, haben meist Strukturen aufgebaut, die bestimmte Werte verkörpern wie Basisdemokratie, ökologische Nachhaltigkeit, Kooperation statt Konkurrenz etc. Am Beispiel der ZEGG-Gemeinschaft (Belzig), in dem 80 Menschen seit 16 Jahren zusammen leben und arbeiten, und der Region Hoher Fläming wollen wir in diesem Workshop Möglichkeiten aufzeigen, wie eine Region durch das „andere Leben“ in einer Gemeinschaft befruchtet und inspiriert werden kann.	Barbara Stützel, Zisula Cordaches	ZEGG-Gemeinschaft
2010	745	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 207	Imperiale Politik der EU und Deutschlands	Der von der Politik vorgesehene Militärapparat muss doch irgend etwas bezwecken? Ja: die Durchführung einer imperialistischen Politik. Claudia Haydt wird diese insbesondere am Beispiel der Politik Europas in Richtung Zentralasien/Afghanistan erläutern. Hier ist vor allem Deutschland an ganz konkreten Projekten maßgeblich beteiligt, während z.B. Frankreich ganz offensichtlich in Afrika federführend ist.	Claudia Haydt (AG Globalisierung und Krieg)	Attac De

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2054	776	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 223	Alg-II-Praktika und 1-EURO-Jobs	<p>Ob nun 1-EURO-Jobs oder Alg-II-Praktika: gemeinsam ist allen Maßnahmen, dass sie reguläre Erwerbsarbeit massiv verdrängen. Für einige Erwerbslose bedeutet das eine Pflicht zur Arbeit, für andere sind derartige Maßnahmen willkommen.</p> <p>Wir wollen gute Arbeit für alle: existenzsichernd, sozialversichert, arbeitsrechtlich geschützt, tariflich geregelt und mitbestimmt. Wo stehen wir, was sind die Wege und die Perspektiven? Wie können wir uns gegen Lohn- und Sozialdumping wehren? Wir wollen gute Arbeit für alle: existenzsichernd, sozialversichert, arbeitsrechtlich geschützt, tariflich geregelt und mitbestimmt. Wo stehen wir, was sind die Wege und die Perspektiven? Wie können wir uns gegen Lohn- und Sozialdumping wehren?</p>		ver.di - Bundeserwerbslosenausschuss
2088	807	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 126	Privatisierung und Gegenmaßnahmen	<p>In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen und Aspekten von Privatisierung. Im Anschluß daran wollen wir verschiedene (erfolgreiche) regionale Beispiele von Gegenmaßnahmen vorstellen und diskutieren.</p>	Mathias Behnis, Benedict Ugarte Chacón	Mathias Behnis, Benedict Ugarte Chacón
2202		19.10.2007	17:00	20:30	OSZ I, R 211	Armer Staat - Arme BürgerInnen	<p>In den letzten 10 Jahren sind die Steuereinnahmen zurückgegangen, die hohen Vermögen erheblich angewachsen und die Löhne stagniert bzw. gesunken. Für die öffentlichen Aufgaben des Staates stehen immer weniger Mittel zur Verfügung. Öffentliche Leistungen und Arbeitsplätze werden abgebaut und durch "1-EURO-Jobber" ersetzt. Was fordert ver.di zur Verbesserung der staatlichen Handlungsmöglichkeit.</p>	Sabine Reiner, Marga Richter- Baier, Rainer Döring, Uwe Januszewski	ver.di - Berlin

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1902	693	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 214	Das TRIPS-Abkommen und seine Auswirkungen auf die Länder des Südens.	Das Trips-Abkommen regelt als Bestandteil der WTO-Vereinbarungen den Zugang zu geistigem Eigentum. Es trägt dazu bei, ehemals frei zugängliche Ressourcen zur Ware zu machen und Wissen künstlich zu einem knappen Gut. Dies drückt sich u.a. in hohen Preisen für Aidsmedikamente aus oder in der Möglichkeit, Saatgut patentieren zu lassen. Nach einer kurzen Einführung zur Bedeutung geistiger Eigentumsrechte wollen wir an zwei Beispielen aus Afrika und Lateinamerika die Folgen dieses Abkommens für die Menschen diskutieren.		Attac De
1976	734	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 213	Eine Region im Umbruch - Chancen in der Bildung?	Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollen die Veränderungen im Bildungsbereich in der Region Cottbus und die Probleme für sozial schwache Familien, die sich daraus ergeben, stehen.		GEW Kreisverband Cottbus
2044	768	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 212	Kein Grundrechtsschutz für ALG-II Bezieher?	Organisatorische Mißstände in den ARGEN. Teil 2	Frank Stuhlmacher	Frank Stuhlmacher
2064	785	19.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 220	Reform oder Revolution? Welche Linke brauchen wir?	Der Kapitalismus entwickelt sich mehr und mehr zur Barbarei. Doch DIE LINKE hält an der Reform des Bestehenden fest. Warum es keine Befreiung ohne Revolution geben kann - und welche Organisation wir dazu brauchen.	Hannes Hohn	Netzwerk Linke Opposition Brandenburg
2066	787	19.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 114	Internationale Solidarität in der Praxis	Transnationale Konzerne versuchen die Beschäftigten in den einzelnen Standorten gegeneinander auszuspielen. Beispiele gibt es viele, wie Konzerne auf Kosten der Belegschaft ihre Absatzkrise zu lösen versuchen und ihr Modernisierungsprogramm durchziehen. Es gibt unterschiedliche Wege, wie die Krisen bei dem Luft- und Raumfahrtkonzern EADS, bei Volkswagen, Samsung, AEG, GM-Opel vorerst geregelt wurden. Wie steht es mit der viel beschworenen Solidarität der Beschäftigten und den Betriebsräten eines Konzerns? Wie steht es generell um die Zusammenarbeit der Arbeitnehmer in Europa? Sind Netzwerke von Arbeitnehmer/innen, die über ein einzelnes Unternehmen hinausgehen, eine Antwort?	Klaus Priegnitz (IG-Metall), Khalil Bensami (Marokko), Hugo Braun (Attac), Marek Szolc (Solidarnosc Polen), Gewerkschafter aus Tschechien	Friedens-und-Zukunftswerkstatt, IG-Metall

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1825	619	19.10.2007	17:00	19:00	BTU Hörsaal A	"Mach doch was du willst"	Filmveranstaltung (Reihe von Kurzfilmen, ca. 90 min), anschließend kurze Diskussion	Frank Hühner	Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KOWA) Cottbus
1793	588	20.10.2007	09:00	11.00	Konservator ium	Soziale Kämpfe in Osteuropa und grenzüberschreitende Gewerkschafts- Zusammenarbeit (Teil I)	Das JournalistInnen-Kollektiv "Krise und Kritik" und die polnische Redaktion der "Le Monde Diplomatique" verstehen Journalismus als "eingreifendes Denken". Deshalb möchten wir sozialen Widerstand und eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von GewerkschafterInnen in Europa intensiv unterstützen. Das Seminar hat zum Ziel, Akteure aus Polen, Deutschland und Frankreich zusammenbringen und einen Austausch an Erfahrungen und Ideen zu ermöglichen. In dem Seminar wollen wir einen Überblick über die Entwicklung der Gewerkschaft "Solidarnosc" seit den 80er Jahren bis heute geben und über die Dynamik aktueller sozialer Kämpfe berichten. Dazu werden u.a. der Chefredakteur der polnischen Le Monde Diplomatique, Przemyslaw Wielgosz, sprechen, sowie Vertreter des »Komitees zur Unterstützung und zum Schutz von Repression betroffener Arbeiter« (KPIORP) und der Gewerkschaft "Sierpien 80". Geplant ist auch die Teilnahme von GewerkschafterInnen aus Frankreich. Teil I: Beispiele aus Frankreich und Polen. (Teil II folgt um 11:30 Uhr)	Zbigniew Saganski (NSZZ Solidarnosc), Boguslaw Zietek (WZZ Sierpien 80), Jaroslaw Urbanski (Inicjatywa Pracownicza)	JournalistInnen Kollektiv "Krise und Kritik" und Le Monde Diplomatique (Polnische Ausgabe)

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1800	594	20.10.2007	09:00	11.00	OSZ I, R 128	Der Fall Mubende - Widerstand statt Hungern für Entwicklung	Am 17. August 2001 fuhren Einheiten der ugandischen Armee in den Dörfern Kitemba, Luwunga, Kijunga und Kiryamakobe vor und vertrieben die mehr als 2000 BewohnerInnen mit teilweise brutaler Gewalt. Die BewohnerInnen wurden misshandelt, ihre Häuser zerstört, ihr bewegliches Eigentum zu einem großen Teil geplündert. Anlass der Vertreibung war das Vorhaben der deutschen Neumann Kaffee Gruppe, durch ihre Tochterfirma Kaweri auf diesem Land eine Kaffeeplantage zu errichten. Diese sollte mit nachhaltigem Kaffeeanbau die Entwicklung der abgelegenen und strukturschwachen Region vorantreiben. Die Regierung, als Verpächterin des Landes, hat diesen Plan gewaltsam durchgesetzt - für die BewohnerInnen des Plantagenlandes als ein bis heute nicht endender Albtraum. Doch die Vertriebenen wehren sich, unterstützt von der Menschenrechtsorganisation FIAN. Unter anderem haben sie eine Klage gegen das deutsche Unternehmen und die ugandische Regierung eingereicht. Damit dies zum Erfolg führt, sind die Familien von Mubende auf internationale Solidarität angewiesen.	Ute Hausmann, FIAN Deutschland	FIAN Deutschland e.V.

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1810	604	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 208	Streik - Romantik und Wirklichkeit	Im europäischen Vergleich sind wir ein Land mit wenig Streiktagen. Unser kooperatives Modell der Mitbestimmung und Flächentarifverträge basiert mehr auf Verhandlungen als auf Arbeitskämpfen. Aber in letzter Zeit wurden vor allem aus Kreisen der Linken vermehrt Rufe nach politischen Generalstreiks auch hier in der BRD laut. Oft werden Bilder von politischen Arbeitskämpfen in Frankreich und Italien bemüht, die das öffentliche Leben lahmlegen und in uns sozialromantische Gefühle wecken. Wie sieht aber abseits der Fernsehbilder die Wirklichkeit vor Ort bei den Streiks aus? Welche Anstrengungen und Einsatz erfordern Arbeitskämpfe von den Beschäftigten und den Gewerkschaften? Welche Möglichkeiten und Erfolgsaussichten bieten sie? Darüber wollen wir diskutieren sowie Erfahrungen und Ideen austauschen. Unterstützt werden wir von (Streik)erfahrenen Beschäftigten und BetriebsrätInnen der IG Metall/ver.di aus der Region Südbrandenburg.	Sophie Jänicke, IG Metall	IG Metall Cottbus, ver.di Cottbus
1827	621	20.10.2007	09:00	13:30	OSZ I, R 111	Grundeinkommen. Soziale Sicherheit ohne Arbeit I und II	Ein bedingungsloses Grundeinkommen beträfe fast alle Aspekte gesellschaftlichen Zusammenlebens. Dabei ist nicht nur die Frage der sozialen Sicherheit für alle wichtig, sondern auch die Teilhabe am gesamten gesellschaftlichen Leben. Das betrifft die Geschlechterfrage (Welche Produktivität „zählt“?), die Ökologie (Ist wirklich, auch in einer ökologischen Wirtschaft, genug für alle da?), den globalen Süden (Wie kann die rassistische weltweite Arbeitsteilung überwunden werden?) und die Migration (Wie ist Teilhabe für alle möglich?). In 2 Teilen (4 Stunden).		Attac De
1831	625	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 211	Der Raketenschutzschirm - ein Element für einen neuen Kalten Krieg	Im Zusammenhang mit der gleichnamigen Unterschriftenkampagne der TR	Marek Szolc (Sierpien 80)	Sierpien 80

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1834	628	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 212	Die Privatisierung der öffentlichen Dienste in Polen		Ryczard Pratkowski (Attac Polen, Gewerkschaft der Ing. und Techniker)	KPIORP
1840	634	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 213	Ein anderes Europa ist möglich	Vorgestellt werden: die Charta der Grundsätze für ein anderes Europa, die im Rahmen des ESF-Prozesses erarbeitet wurde, und die 10 Punkte für ein anderes Europa von attac.	Leo Gabriel (Euromarsch), Maciek Konieczny (Attac Polen, Gliwica)	Euromarsch
1851	645	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 214	Grundeinkommen, existenzsichernd, bedingungslos, für alle	Die Schlinge zieht sich zu: Prekarisierung, Existenzunsicherheit, Erpressung aller Lohnabhängigen, der Beschäftigten ebenso wie der Erwerbslosen. Die Alternative wäre ein bedingungsloses und existenzsicherndes Grundeinkommen für alle. Diskussion der wesentlichen Aspekte dieser Forderung. Mitveranstalter des Workshops sind die Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbsloseninitiativen und Sozialhilfeinitiativen (BAG-SHI) und der Runde Tisch gegen Erwerbslosigkeit und soziale Ausgrenzung.	Robert Ulmer	Netzwerk Grundeinkommen, AG Soziales Berlin, BAG Sozialhilfeinitiativen
1857	651	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 114	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Arbeitsgruppe a) Zahlreiche Menschen verbinden seit Jahrzehnten das Genossenschaftsmodell mit der Milderung und Lösung ihrer Wohnungsprobleme, mit einem Gewinn an Lebensqualität. Das war auch in der DDR so, das ist auch in Ostdeutschland so. Das aber war und ist nicht automatisch mit mehr Selbst- und Mitbestimmung der Bewohner/innen verbunden. Doch konnte und kann es sehr wohl mehr Selbst- und Mitbestimmung ermöglichen.	Gabriela Eckert, Elke Koch, Rainer Richter	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1858	652	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 113	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Arbeitsgruppe b) In Ostdeutschland und Rumänien wird zunehmend die Genossenschaftsidee wieder neu entdeckt und genutzt, um das Leben in der Kommune zu erleichtern und zu verbessern. Seien es die verbrauchergemäße Wasserver- und Abwasserentsorgung, die umweltverträgliche Müllentsorgung und -verwertung und andere Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge; mehr Demokratie und Arbeitsplätze ohne private Kapitalgesellschaft sind möglich.	Roxana Mirciu, Winfried Haas, Katrin Roschig, Frieder Böhme	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser
1888	682	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 220	Globalisierung und Krieg	Die Herausbildung des kapitalistischen Weltmarktes hat sich beschleunigt und intensiviert. Hauptakteure sind transnationale Konzerne. Diese erfordern im Rahmen des globalen Kapitalismus und seinem Gesellschaftsmodell, dem Neoliberalismus, die Sicherung der Energieträger und deren Transportwege. Angepeilt wird eine lückenlose militärische Kontrolle des Globus. Der „Krieg gegen den Terror“ ist in Wirklichkeit vor allem die militärische Absicherung der kapitalistischen Globalisierung. Wir diskutieren Probleme, Grenzen und Chancen in diesem Prozess.	Conrad Schuhler	isw - institut für sozial-ökologische wirtschaftsforschung e.V.
2009	744	20.10.2007	09:00	13:30	OSZ I, R 202	Gesundheit - ein Mordsgeschäft	Teil 1 (Teil 2 folgt um 17:00 Uhr)		RSB / IV. Internationale
2059	781	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 221	Brücken bauen, voneinander lernen!	In Venezuela ist heute der kostenlose Zugang zu Bildung und Gesundheit ein Grundrecht, das in der Verfassung festgeschrieben ist. Voraussetzung dafür ist der Aufbau eines landesweiten Gesundheitsdienstes. Das geht nicht ohne solidarisches Handeln. Zwei der freiwilligen Helfer aus Deutschland berichten über ihre Erfahrungen in Venezuela.	Marco Hahn, Alejandro Lorente	Rosa-Luxemburg-Stiftung
2060	782	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 222	Einige kämpfen ihr Leben lang	Ernesto Kroch hat gegen Hitler und eine südamerikanische Militärdiktatur gekämpft. Heute engagiert er sich für eine gerechte Globalisierung: Er wurde in diesem Jahr 90 Jahre alt. Ein Gespräch mit dem Widerstandskämpfer und Globalisierungskritiker.	Ernesto Kroch; Uruguay	Rosa-Luxemburg-Stiftung

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2077	798	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 224	Statt Vier Energiekonzerne - Vier Millionen Microenergieunternehmen	Eine Konzernfreie Stromwirtschaft ist möglich mit noch wenig bekannten Strommarkttechnologien. Millionen von Mikroenergieunternehmen vernetzt nach dem Internet-Prinzip: Egal ob Solarmodul auf dem Wohnhaus oder Kleinkraftwerk im Hinterhof- Jeder könnte diskriminierungsfrei Energie in das zu verstaatlichende Stromnetz (" öffentlicher Stromsee") leiten oder entnehmen (z.B. Maren-Modell, Minigrid). Es ist ein strategischen Schritt zu einer "Peer to Peer Economy" durch "Egalitäre Marktwirtschaft".	Dipl.-Ing. Jan Tönnies, Walter Oswalt	Attac De
2095	813	20.10.2007	09:00	13:30	OSZ I, R 126	Nach G8: Zur zukünftigen Mobilisierung gegen Sicherheitswahn und Repression	Es beginnt sich eine Bewegung gegen den Kriegs-, Sicherheits-, und Repressionswahn zu entwickeln. Nach einer sorgfältigen Nachbearbeitung von G8 geht es um eine differenzierte Lageanalyse und um Optionen für einen menschenrechtlich orientierten Widerstand der Vielfältigkeit und Konkretion.	Corinna Genschel, Wolf Dieter Narr	AG Soziales Berlin im Berliner Sozialforum
1868	662	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 112	Workshop "Ein Tag Börsenfrei"	Die Aktion und Kampagne "Ein Tag Börsenfrei" problematisiert die Rolle der Banken und Börsen im kapitalistischen System. Sie stellt die Zusammenhänge zwischen Entwicklungen in den internationalen Finanzsystemen und Lohn- und Sozialraub sowie Demokratieabbau und Militarisierung dar. Der Workshop dient zur Fortführung der Aktionskampagne in deren Rahmen u.a. eine Blockade der deutschen Börse in Frankfurt/Main im Mai 2008 geplant ist.	Edith Bartelmus- Scholich	Aktionsgruppe "Ein Tag Börsenfrei"
1803	597	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 225	Von Bleiberecht bis Bewegungsfreiheit - Aktuelle Kämpfe rund um Flucht und Migration	Im Rahmen der Anti-G8-Mobilisierung gab es eine überraschend breite Beteiligung am Migrationsaktionstag. Daran will der Workshop anknüpfen, indem aktuelle Kämpfe und Bewegungen vorgestellt werden: von weiteren Auseinandersetzungen ums Bleiberecht und gegen Abschiebungen bis hin zu transnationalen Aktivitäten gegen das vorverlagerte EU-Grenzregime in Nordafrika oder in der Ukraine...	Timmo Scherenberg (Hessischer Flüchtlingsrat; N.N. (JOG München); Hagen Kopp (kein mensch ist illegal)	kein mensch ist illegal, Hanau

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1808	602	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 226	Das Ringen um ein freies Bildungswesen – eine Aufgabe zivilgesellschaftlichen Engagements	Unter anderem durch PISA und den Bologna-Prozess wird das Bildungswesen zunehmend ökonomischen Gesichtspunkten unterstellt. Nach wie vor bleibt aber auch staatlich-bürokratische Bevormundung von Schulen und Hochschulen als Problem bestehen. Wie kann das Bildungswesen befreit und neugestaltet werden? Welche Rolle spielt das Ringen um freie Bildung im Kampf für eine gesamtgesellschaftliche Alternative zum Bestehenden? Welche Aufgaben stellen sich hier der Zivilgesellschaft?	Christoph Strawe	Initiative Netzwerk Dreigliederung
1829	623	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, Aula	Frieden, Arbeit, Demokratie durch Sozialismus	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu alternativen Gesellschaftsvorstellungen.	Heinz Stehr, Wolfgang Teuber, UZ- Chefredakteur, ausländische Gäste	UZ-Redaktion
1886	680	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 227	Leistungsgerechtes statt leistungsloses Einkommen - was heißt Solidarische Ökonomie	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist der monetäre Ausdruck des gesellschaftlichen Gesamtarbeiters. Dieses BIP stände eigentlich denen zu, die es erarbeitet haben, den Erwerbstätigen. Doch es wurden immer perfektere - schließlich globale - Strukturen geschaffen, dieses BIP immer umfassender als leistungsloses Einkommen den Kapitaleignern zuzuschancen. Einer der letzten und genialsten Tricks ist die Riester-Rente, die in nur drei Jahren 80 Mrd. Euro in die weltweiten Rentenkassen gespült hat.	Wolfgang Fabricius	Gesundheitsladen Berlin
1927	709	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 228	Erwerbslosenparlamente Mecklenburg-Vorpommern , Brandenburg und Thüringen	Netzwerke der sozialen Bewegung in den Bundesländer gegen das Voranschreiten der Armut und der Kinderarmut nach Hartz IV.	Dietrich Fischer, Hans-Hermann Hoffmann, Christian Köpcke	Erwerbslosenparlamente Mecklenburg-Vorpommern , Brandenburg und Thüringen

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1949	720	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 302	Verbogene Arbeitnehmer - wie die EU mit Flexicurity die Arbeitslosigkeit beseitigen will	Mehr und bessere Arbeitsplätze verspricht die EU mit ihrem Konzept der Flexicurity. In einem Vortrag mit anschließender Diskussion werden unter anderem folgende Fragen erörtert: - Wie wurde das Arbeitsrecht den Flexibilitätswünschen der Wirtschaft bisher schon angepasst - Führt diese Art von Flexibilität zu mehr Arbeitsplatzsicherheit oder zu mehr Beschäftigung ? - Welche Flexibilitätsbedürfnisse haben ArbeitnehmerInnen - Wie sollten Teilzeitbeschäftigte, LeiharbeiterInnen und sogenannte Selbständige besser geschützt werden.	Rechtsanwalt Dieter Hummel (Vorsitzender VDJ), RA Thomas Schmidt (EJDM/VDJ)	Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen (VDJ)
1974	732	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 303	Sozialismus- wohin?	Der Weg zu einer besseren Welt führt nicht über den Kapitalismus, sondern über den Sozialismus. Doch wie soll dieser Sozialismus aussehen? Wie kann gewährleistet werden, dass eine nachkapitalistische Gesellschaft Frieden, Nachhaltigkeit, Vollbeschäftigung, Gerechtigkeit, Solidarität, Menschenwürde und Sicherheit garantiert? In diesem Seminar soll es darum gehen, unterschiedliche Konzepte über Alternativen aus der globalisierungskritischen Bewegung vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren: Michael Alberts postkapitalistisches Konzept der partizipativen Ökonomie, Karl Marx´ und Alex Callinicos Vision eines demokratisch geplanten Sozialismus und das Konzept der sozialistischen Marktwirtschaft.		Alfred Müller
2038	762	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 304	Zwischen Studienkredit und Callcenter - Was für eine Studienfinanzierung brauchen wir?	Das BAföG deckt die Lebenshaltungskosten schon längst nicht mehr ab. Immer mehr Bank- und Kreditinstitute vergeben Studienkredite. Der Wokload in den BA/ MA-Studiengängen lässt eine Nebentätigkeit kaum mehr zu. Welche Perspektiven gibt es für eine moderne Studienfinanzierung?	Jana Fischer (GEW)	GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2052	774	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 207	Vorstellung der Attac AG Solidarische Ökonomie	"Eine andere Welt ist möglich" ist eine klare Positionierung von Attac als Teil der weltweiten globalisierungskritischen Bewegung gegen die angebliche Alternativlosigkeit von Privatisierung, neoliberaler Profitmaximierung und der Zentralisierung von Privateigentum an Produktionsmitteln bei einigen Wenigen. Wie könnte diese andere Welt aussehen? Die AG wird sich mit der ganzen Bandbreite eines anderen Wirtschaftens beschäftigen: von kleinen, mutmachenden Projekten, regionalen Verbänden und großen Verbänden, Fair trade und solidarischen Wirtschaftsbeziehungen zwischen verschiedenen Ländern, bis hin zu Fragen danach, welches Bild vom Menschen und von der Welt den verschiedenen theoretischen und praktischen Ansätzen zugrunde liegt. Dazu werden Informationen gesammelt, zusammengeführt und bekannt gemacht, theoretische und praktische Ansätze im Austausch diskutiert und erarbeitet, sowie konkrete Konzepte verbunden und weiter entwickelt.	Gunter Kramp	Attac AG Solidarische Ökonomie
2071	792	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 223	Arbeitslosigkeit und technischer Fortschritt – gezielte Verschleierung des Wesentlichen?	Technischer Fortschritt führt zu Produktivitätssteigerung, und diese zu Arbeitslosigkeit. Arbeitslosigkeit ist also unvermeidbar, will man auf technischen Fortschritt nicht verzichten. Liebe Arbeitslose, es tut uns wirklich leid, aber ihr müsst die Situation eben akzeptieren und den Gürtel enger schnallen ... Operation geglückt, Opfer ruhiggestellt. Ein Neandertaler ließe sich so nicht narren: er wusste noch, wozu Produktivitätssteigerung wirklich führt. Fragen wir ihn nach der Arbeitslosigkeit!	Kornelia Halach	INWO e.V.

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2074	795	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 305	Umsonstläden als Teil einer Projektgemeinschaft gegenseitiger Hilfen	<p>Aus dem Hamburg - Altonaer Umsonstladen ist ein Ansatz für einen Verbund von Projekten gegenseitiger Hilfe entstanden (mit Fahrrad-Werkstatt und Kleinmöbellager). Anhand der Erfahrungen als Arbeitskreis Lokale Ökonomie soll zunächst über Möglichkeiten und Grenzen von Umsonstläden gesprochen werden.</p> <p>Sind die Erfahrungen mit anderen Ansätzen vergleichbar? Wie ist überhaupt eine praktische Wertkritik, eine praktische Kritik der noch allgewaltig vorherrschenden Erwerbsarbeit möglich?</p> <p>Wie kann zwischen den verschiedensten Projekten der Solidarischen Ökonomie ein praktischer Zusammenhang gegenseitiger Unterstützung gebildet werden?</p>	Hilmar Kunath	Hilmar Kunath
2100	817	20.10.2007	09:00	11:00	OSZ I, R 127	Wenn Bildung zur Ware wird...	<p>In dem Workshop soll in einige der jüngsten Veränderungen im Bildungsbereich und deren Folgen für die Gesellschaft eingeführt werden. Anhand von Beispielen werden verschiedene Akteure, Profiteure und politische Rahmenbedingungen der Ökonomisierung des Bildungssystems aufgezeigt. Darüber hinaus wird der Zusammenhang zwischen Liberalisierung von Bildung und abnehmender Chancengleichheit gemeinsam herausgearbeitet und diskutiert.</p>	Julia Bär, Lukas Graf, Benjamin Lapp, Peter Schönhöffer	Attac De
2111	823	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 112	Die US-geführte Kriege vom deutschen Boden - eine Herausforderung für die deutsche Friedensbewegung	<p>Die US-Stützpunkte in Deutschland sind die wichtigste Drehscheibe für die US-geführte Kriege im Mittleren Osten und in Afrika: bis zu 80% des US-Nachschubs für diese Kriege läuft über Deutschland. Hunderte von US-SoldatInnen (meist aus schwächeren sozialen Umständen), die in Deutschland stationiert waren, sind bei den Einsätzen umgekommen. 17.000 sind insgesamt seit dem 11.09.2001 desertiert. Deutsche Mitverantwortung für die US-Kriegsverbrechen vom deutschen Boden sowie Unterstützung des US-SoldatInnenwiderstands in Deutschland sind wichtige Ansatzpunkte für die Friedensbewegung.</p>	Elsa Rassbach (DFG-VK, AVA Military Project, NEMA), Joachim Guilliard (Irakkoordination, NEMA)	American Voices Abroad (AVA) Military Project

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1806	600	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 208	Beruf - Job - Maloche? Arbeiten, Herstellen, Handeln. Eine Annäherung an Hannah Arendt	Die Veranstaltung geht auf einen Hannah-Arendt-Lesekurs in Weißenfels 2006 zurück. Mit künstlerischen Mitteln soll eine Annäherung an die Vita activa von Hannah Arendt erfolgen.	Judith Siegmund	Rosa-Luxemburg- Stiftung Brandenburg
1809	603	20.10.2007	11:30	13:30	BTU, Hörsaal A	Perspektiven für den Prozess des Weltsozialforums 2008 und 2009	2008 wird es kein Weltsozialforum geben, sondern am 26. Januar einen globalen Aktionstag unter dem Motto „Weltweite Allianzen für Alternativen“. Erst 2009 soll – voraussichtlich in der Amazonas-Region – das nächste Weltsozialforum abgehalten werden. Welche Perspektiven sind mit diesen Entschlüssen verbunden und was genau ist geplant? Seit dem ersten Weltsozialforum 2001 versteht es sich als ein Treffpunkt der internationalen Zivilgesellschaft in ihrem Kampf für eine andere Welt. Wo steht dieser Kampf heute? Wird das Weltsozialforum seinem Auftrag als Begegnungsplattform noch gerecht und ist dieser noch zeitgemäß? Wie könnte das Weltsozialforum weiter entwickelt werden, um einen möglichst aktuellen Beitrag zu leisten? Informationen und Diskussion zu offenen Fragen, Widersprüchen und den sich bietenden Chancen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Chico Whitaker auch sein kürzlich auf Deutsch erschienenes Buch vorstellen: „Das Weltsozialforum - Offener Raum für eine andere Welt“.	Chico Whitaker (Mitglied WSF- Org.Komitee Brasilien), Peter Wahl (WEED- Berlin), Ulrich Morgenthaler (Forum3)	Forum 3

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1815	609	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 221	Recht auf Wohnen - Gegen Zwangsumzüge	Gegenwärtig sind Erwerbslose, Einkommenslose und Geringverdienende damit konfrontiert, dass sie in Hartz IV die Kosten ihrer Unterkunft und Heizung senken müssen oder/ und ihre Miete, die Betriebs- und Heizkosten sich wegen Modernisierungen oder der Privatisierung der öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft bzw. wegen dem Wegfall der Förderung des sozialen Wohnungsbaus erhöht. Folgen sind Hunger, Elend, Verschuldung bei Miete und Strom, Zwangsumzüge und Räumungen. Im Workshop wollen wir eine Bestandsaufnahme der Lage in ausgewählten Städten machen und darüber diskutieren, was sich dieser Entwicklung wirkungsvoll entgegensetzen lässt. Außerdem wollen wir beraten, wie wir uns im Rahmen der internationalen Habitatkampagne "Recht auf Wohnen" bemerkbar machen können.	Knut Unger (Mieterverein Witten), Jens Schröter, Ingrid Wagner, Also (Oldenburg), Doris Kölz (Bundesbetroffeneinitiative Wohnungsloser, Offenburg)	Runder Tisch gegen Erwerbslosigkeit und soziale Ausgrenzung
1841	635	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 127	Neue Löcher braucht das Land? - Energie- und Braunkohlepolitik im Land Brandenburg	In den vergangenen 100 Jahren wurden in der Lausitz mehr als 25000 Menschen für den Braunkohlebergbau umgesiedelt, mehr als 80 Lausitzer Dörfer verschwanden. Nach Gutachten des Wirtschaftsministeriums sind weitere 33 Orte bedroht, wenn man noch einmal für 50 Jahre auf Braunkohle setzt. Dabei ist dieser Energieträger derzeit massiv als Klimakiller in der Kritik. Mit der Fortschreibung seiner Energiestrategie wird Brandenburg noch 2007 die Weichen stellen. Ausgehend von der historischen Entwicklung beschreibt René Schuster die aktuelle Konfliktlage und lädt zur Diskussion über die Zukunft ein.	René Schuster	Grüne Liga Brandenburg
1848	642	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 207	Globalisierung - Imperiale Tragödie in neuem Outfit	Der Referent zeigt das Wesen und die Auswirkungen der Globalisierung auf. Dabei versucht er zu beweisen, daß Globalisierung nichts Neues in der Geschichte ist.		Vereinte Linke Lausitz

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1850	644	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 128	Bertelsmann, McKinsey, Hartz IV. Abrichtung und Revolte	Bertelsmann, McKinsey: Präsenteste Namen für das Netzwerk der Macht. Was aber sind die Ideen, die zugrunde liegen? Die gesamte Gesellschaft wird einer Veränderung unterzogen. Bei Androhung des Ausschlusses und Untergangs soll der Mensch sich selbst aktivieren. Diese innovative Offensive greift nach der Kreativität in den Köpfen und den Potentialen der Selbstunterwerfung. Ihr Ort: das "Cluster" als Kern einer neuen Raumordnung, entwickelt von Hartz, Schröder und McKinsey im Projekt Wolfsburg. Im Workshop wollen wir die Zusammenhänge näher in den Blick bekommen, über Gegenstrategien sprechen.	Detlef Hartmann	Aktionsbündnis Sozialproteste
1859	653	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 113	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Arbeitsgruppe c) Der Begriff "Selbstverwaltete Betriebe" wird zur Zeit in Deutschland zwar auch mit Thüringen, aber zumeist mit Lateinamerika, insbesondere mit Argentinien verbunden, weniger mit Polen und so gut wie gar nicht mit Russland. Aber es gibt sie und Linke in Deutschland können viel von ihnen lernen, vielleicht auch die Besetzer/Innen der Thüringer Fahrradfabrik.	Alexandra Krylova	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser
1860	654	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 304	Solidarische Ökonomie in Ostdeutschland, Ost- und Mitteleuropa	Arbeitsgruppe d) Dass Solidarische Ökonomie auch und insbesondere in Ostdeutschland und Tschechien zu neuen sinnvollen Arbeitsplätzen, zum Gewinn an Lebensqualität in Kommunen und Regionen führen kann, können wir beweisen. Sie hilft, lokale und regionale Ressourcen zu erschließen, lokale und regionale Märkte zu schaffen. Warum und wieso und was wer aus unserer Veranstaltungsreihe gelernt hat - das interessiert sicher nicht nur die Veranstalterinnen.	Eva Marlirowa, Thomas Hartmann, Holger Hess	Judith Dellheim, Irmtraud Schlosser
1879	673	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 211	Netzwerktreffen der lokalen Sozialforen	Eingeladen sind alle lokalen Sozialforen, um sich gegenseitig über die Arbeit zu informieren und um gemeinsame Netzwerkstrukturen weiter zu entwickeln. Dabei wird es auch eine Rolle spielen, gemeinsam zu überlegen, was denn lokale Sozialforen zu Sozialforen macht und wo die Schwierigkeiten in solch einer Organisationsform liegen.		Berliner Sozialforum

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1884	678	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 212	Europas neoliberaler Freihandel: Die EPAs und die Folgen für Afrika	Die Europäische Union verhandelt zur Zeit mit den Staaten aus Afrika, der Karibik und der Pazifikregion (AKP-Staaten) Freihandelsabkommen (sog. Economic Partnership Agreements, EPAs), die fatale Folgen für die AKP Staaten haben werden. Die EU forciert Liberalisierungen und Deregulierungen in allen wirtschaftlichen Bereichen und überbietet damit noch die Welthandelsorganisation WTO. Die Folge der EPAs wird noch größere Armut und eine Zunahme sozialer Ungleichheit sein. Aber es gibt zunehmenden Widerstand gegen dieses Vorhaben. Der Workshop berichtet, worum es sich bei den EPAs handelt sowie über die Proteste in Afrika und Europa.	Frauke Banse	attac, Projektgruppe Stop EPAs
1921	706	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 213	Wasserprivatisierung aufhalten	Kommunale Wasserprobleme in die eigenen Hände nehmen! Erfahrungsaustausch über erfolgreichen und laufenden Widerstand gegen die Privatisierung des Wassers und Vorstellung von Modellen einer kommunalen Wasserversorgung mit Bürgerbeteiligung.	Dorothea Härlin	Berliner Wassertisch
1955	724	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 214	Interventionspolitik - militärisch und zivil	Wir knüpfen an unseren Beitrag vom letzten Sozialforum in Erfurt an und wollen im Workshop den aktuellen Rechtfertigungsversuchen für militärische Interventionen entgegentreten, vor allem am Beispiel Afrika (z.B. Sudan). Die zunehmend militarisierte Außenpolitik wird regelmäßig humanitär begründet, Interessen dahinter werden normalerweise nur sichtbar, wenn mit ziemlichem Engagement danach recherchiert wird.	BIFA-Team	Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2112	824	20.10.2007	11:30	13:30	BTU, Hörsaal C	„Aussichten am Ende der Welt“	Gute Aussichten? Reinald Grebe fühlt sich ausgebrannt. Das Berlin-Institut will bevölkerungsarme Landstriche Wölfen, Luchsen und Bären überlassen. Schrumpfende Städte sind nicht mehr nur für SoziologInnen spannend. Bisweilen entdecken auch KünstlerInnen, AussteigerInnen und Alternative diese Regionen für eigene Feldversuche. Doch was nützt die Entdeckungslust, wenn ÖPNV, Kultureinrichtungen oder gar Lebensmittelgeschäfte zum Luxus werden? Was passiert, wenn DSL und Handynetze erst in der nächst größeren Stadt zu haben sind? Was tut die Linke, damit Nazis nicht die Vorherrschaft gewinnen und Regionen als "national befreite Zonen" erklären? Ist die Wegzugsprämie die Lösung oder wäre das bedingungslose Grundeinkommen die Alternative? Was passiert, wenn sich der Staat zurückzieht, während er an anderer Stelle omnipräsent ist? Wie sieht es aus mit BürgerInnenrechten und Möglichkeiten der politischen Teilhabe? Ist das Ende der Welt noch zu retten?	Claudi Jobst, Gabi Zimmer (MdEP), Mark Seibert, Stefan Sarrach (Mdl)	linksjugend[solid]
2200		20.10.2007	11:30	13:30	Konservatorium	Soziale Kämpfe in Osteuropa und grenzüberschreitende Gewerkschaftszusammenarbeit	Teil II: Arbeitskämpfe und internationale Solidarität in Frankreich und der Schweiz.	Andre Fadda (CGT St. Nazaire), Alain Baron (Sud-PTT), Nico Wuillemin (UNIA), Denise Chervet (COMEDIA)	JournalistInnen Kollektiv "Krise und Kritik" und Le Monde Diplomatique (Polnische Ausgabe)
2208		20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 220	Die Sorben in Europa	Potentiale einer Minderheit für die Region Lausitz im Kontext der EU.	Heiko Kosel, MdL Sachsen	Europaclub-International e.V., Bautzen

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1830	624	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 224	Anders Wirtschaften - Ökonomie für unsere Bedürfnisse	Einführung in alternative Ökonomien am Beispiel von Michael Alberts "Parecon" sowie Alex Callinicos' "Ein antikapitalistisches Manifest". Wie könnte ein Leben nach dem Kapitalismus aussehen? Geld und Märkte - brauchen wir das? Welche Modelle gibt es schon? Vor- und Nachteile, grundsätzliche Probleme von utopischen Ökonomien.	Thomas Weiß	Thomas Weiß
1847	641	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 225	Revolutionierung der Verhältnisse durch eine Revolutionierung der Demokratie	Neue Ideen zu einer qualitativen Selbstermächtigung des Volkes, damit Heilung und Transformation der kranken kapitalistischen Verhältnisse wirkungsvoll möglich wird.		Netz-Vier
1849	643	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 226	Arbeitstitel: Prekäre Beschäftigung - mit Beispielen aus Europa	Darstellung der Situation prekärer Beschäftigung und Diskussion um Veränderung, mit europäischen Beispielen.	Willi Lüpkes	ver.di Erwerbslosenausschuss Weser-Ems, Euromarsch 2007
1862	656	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, Aula	Hoffnungen auf eine "strategische Mehrheit"?	Über "linke Mehrheiten" wurde lange diskutiert. Ob tatsächlich trotz Strukturunterschieden und inneren Logiken eine neue Dynamik aus einer Trias der sozialen und politischen Bewegungen, der Gewerkschaften und der Partei DIE LINKE. entstehen kann, dass muss sich erst noch zeigen.	Nele Hirsch, Rainer Wahls, Jochen Stay, Detlef Hensche, Sven Giegold	Ag Soziales Berlin im Berliner Sozialforum
2024	753	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 227	Wirtschaftliche und soziale Bedingungen für ethnische Minderheiten am Beispiel der Lausitzer Sorben			Europabüro
2036	760	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 228	Über den Boom von Privatschulen und privaten Nachhilfe-Instituten	Kommerzielle Nachhilfe-Institute sind wohlorganisiert, mit finanzstarken Unternehmen im Rücken. Sie streben an, Teil des öffentlichen Schulwesens zu werden. Gleichzeitig boomen Privatschulen aller Kategorien – von der Schul-Aktiengesellschaft bis zur erzkonservativen Evangelikalen Bekenntnisschule. Besonders in den neuen Bundesländern steigen zunehmend Privatschulen in die berufliche Ausbildung ein. Was bedeutet diese Entwicklung? Was lässt sich dagegen tun?	Matthias Holland-Letz (freier Journalist), Stephanie Odenwald (GEW), Günther Fuchs (GEW)	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
2072	793	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 223	TINA – Alternativlosigkeit und Sachzwang Geld	TINA – There is no Alternative! Keine Alternative zu Arbeitslosigkeit, Sozialabbau, Staatsverschuldung, Privatisierung öffentlichen Eigentums, Raubbau an Natur und Klima, Militarisierung und Überwachungsstaat? Wir wollen uns in diesem Workshop auf die Suche machen, inwieweit hinter den gängigen Sachzwängen, die diesen groß angelegten Abbau von Lebensqualität und Bürgerrechten bei der Mehrheit der Bevölkerung rechtfertigen sollen, letztlich ein gemeinsamer Sachzwang steht: der Sachzwang Geld ...	Kornelia Halach	INWO e.V.
2087	806	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 302	Die Überflüssigen - ziviler Ungehorsam in Aktion	Die Überflüssigen treten seit einigen Jahren mit direkten Aktionen in Erscheinung. Wieso kann jeder/jede eine "Überflüssige" sein, wo ist Material zu bekommen und wie werden Aktionen des zivilen Ungehorsams vorbereitet und umgesetzt?	Michael Kronawitter (ALB Berlin)	Ag Soziales Berlin im Berliner Sozialforum
2103	818	20.10.2007	11:30	13:30	OSZ I, R 303	Lösungs-DatenBank, Lösungs-Management & Lösungs-Orientierung	Lösungen finden und konzipieren / kommunizieren / organisieren. Kommunikationsdesign für Entscheidungen, Konsens, Konflikt- & Problemlösung, Gruppendynamik, Konzepte, Redaktion / PR, (Business- & Lebens-) Pläne. Eine Einführung und Reise durch Lern-, Lehr- & Management-Techniken / Seminare aus über 10 J. Erfahrung.	Nils Sautter	Tafelrunde
2058	780	20.10.2007	14:30	16:30	OSZ I, R 225	ABC der Alternativen. Ein Buch wird vorgestellt	Nach dem "ABC der Globalisierung" (2005) und dem "ABC zum Neoliberalismus" (2006) ist eben das "ABC der Alternativen" erschienen. Es reicht von "Ästhetik des Widerstands" bis "Ziviler Ungehorsam". Vorgestellt wird eine aktuelle Publikation, deren Ziel es ist, Alternativen denkbar und sichtbar zu machen.	Ulrich Brand, Stefan Thimmel, Silke Veth	Rosa-Luxemburg-Stiftung
1863	657	20.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 114	Hartz VII und die Revitalisierung der sozialen Proteste	* Von den USA lernen - Umsetzung von Hartz IV und gemachte Widerstandserfahrungen * Situation auf dem BRD-Arbeitsmarkt (1-EURO-Jobs, Zeitarbeit, Praktika u.a.) * Revitalisierung der sozialen Protestbewegung	Britta Grell, Jürgen Willner, Rainer Wahls	AG Soziales Berlin im Berliner Sozialforum, KOA

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1807	601	20.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 126	Ziehen wir an einem Strang?! Parteien, Gewerkschaften, NGO's und soziale Bewegungen	Buchpräsentation. Können Synergieeffekte erreicht werden? Falls ja, wie? Darüber soll mit Autoren eines Buches diskutiert werden, das auf eine Anregung aus dem Sozialforum in Erfurt zurückgeht und auf dem Sozialforum in Cottbus erstmals präsentiert wird.	Judith Dellheim, Simon Teune, Andreas Trunschke (Herausgeber)	Rosa-Luxemburg- Stiftung Brandenburg
2070	791	20.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 111	Mangel in der Überflussgesellschaft	Nie zuvor gab es soviel Wohlstand zu verteilen wie heute. Dennoch wachsen Angst, Verunsicherung und Not. Immer mehr Menschen werden erwerbslos, während andere immer länger arbeiten müssen. Die Zahl der Armen und sozial Entwurzelten steigt, die der Einkommensmillionäre auch. Einerseits fehlt es am Geld, andererseits schwimmen die als 'Heuschrecken' titulierte Finanzinvestoren geradezu in Liquidität. Müssen wir mit diesen Widersprüchen leben, oder sind praktikable Lösungen zur ihrer Überwindung denkbar?	Klaus Popp	INWO e.V.
2201	744	20.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 202	Gesundheit - ein Mordsgeschäft	Teil 2		RSB / IV. Internationale
1780	585	20.10.2007	17:00	19:00	OSZ I, R 127	Basisdemokratische Vernetzung in Europa anhand eines aktuellen Beispiels	Lokale ATTAC-Basisgruppen aus mehreren Ländern Europas haben sich 2006 erstmals in Weimar getroffen, um über ein demokratische(re)s Europa zu diskutieren. Die Resonanz war großartig und so fand im Mai 2007 ein noch größeres Treffen in Toulouse statt. Die nächsten Schritte sind bereits geplant... Weitere basisdemokratische Gruppen und Einzelmitstreiter sind herzlich eingeladen! ATTAC Thüringen wird während des Seminars einen kurzweiligen, halbstündigen Film über das Weimarer Treffen zeigen sowie über Atmosphäre, Teilnehmer und Ziele berichten.		ATTAC Thüringen
1961	726	20.10.2007	20:00	21:00	Comicaze, Friedrich- Ebert- Passage	Sozialisierung durch Rockmusik	Sozialisierung durch Rockmusik - wie holen wir die Kids von der Strasse?	Gerhard Wenzel; Detlef Thom; Otto Blunk; Bernd Baganz; (Arnfried Schober)	Comicazerock e.V.

R-Nr	V-Nr	Datum	Anfangszeit	Endzeit	Ort	Veranstaltungstitel	Kurzbeschreibung	ReferentInnen	VeranstalterIn
1969	729	21.10.2007	08:45	00:00	Treffpunkt: Hauptbahnh of Cottbus - Rückkehr zwischen 12 und 13 Uhr	Exkursion nach Klinge an den Braunkohletagebau Jänschwalde	<p>Die Exkursion wird nach Klinge an den Rand des aktiven Tagebaus Jänschwalde führen, welcher nach aktuellen Äußerungen der Landesregierung mit dem neu geplanten Abbaufeld 20 (Jänschwalde Süd) perspektivisch ein Anschlussfeld für weiteren Braunkohleabbau erhalten soll. Mehrere Ortschaften, darunter auch Klinge selbst, wären von Abaggerung betroffen.</p> <p>Unter Führung von zwei Sachverständigen und teilweise selbst Betroffenen werden am konkreten Beispiel sowohl soziale als auch ökologische Probleme im Zusammenhang mit dem Braunkohleabbau anschaulich erläutert. Die Veranstaltung kann daher als praktische Weiterführung des Braunkohle-Workshops am Sonnabend genutzt werden, steht aber auch anderen Interessenten offen.</p>	Dipl.-Ethnologin I. Neumann; Dipl.-Ing. Ch. Hille	Grüne Liga/Rosa- Luxemburg Stiftung BB
2207		21.10.2007	09:00	11:00	BTU, Hösaal A	Vorbereitungstreffen für eine spektrenübergreifende Strategiekonferenz nach den G8-Protesten		Mit den Veranstaltern der G8-Proteste	Camp AG Heiligendamm